

Thema: Die Angst vor der Selbstständigkeit – Neuer „Amway Global Entrepreneurship Report 2013“

Beitrag: 1:28 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Keine festen Arbeitszeiten, der eigene Chef sein und dabei gut verdienen: Davon träumen viele. Doch den mutigen Schritt in die Selbstständigkeit trauen sich nur wenige zu. Das bestätigt auch eine aktuelle Studie von Amway und der TU München. Mehr dazu von meinem Kollegen Oliver Heinze.

Sprecher: Mehr als die Hälfte aller Deutschen hat eine positive Einstellung zur Selbstständigkeit, trotzdem wagen nur wenige diesen Schritt. Und das hat ganz einfache Gründe, sagt Professor Doktor Isabell Welpé von der TU München.

O-Ton 1 (Prof. Dr. Isabell M. Welpé, 0:16 Min.): „Der Report zeigt, dass es eine Reihe von Bedenken gibt, vor allem die Angst, zu scheitern mit der Unternehmensgründung. Und dass es vor allem finanzielle Ängste sind, die von der Gründung abhalten – also, die Angst vor finanziellen und rechtlichen Konsequenzen und vor einer Insolvenz des Unternehmens.“

Sprecher: Damit in Zukunft mehr Menschen diese Angst verlieren, muss sich in Deutschland endlich etwas ändern. Denn:

O-Ton 2 (Prof. Dr. Isabell M. Welpé, 0:17 Min.): „Aus der Studie geht auch klar hervor, dass Gründe, die Menschen davon abhalten, selbstständig zu werden und ein Unternehmen zu gründen, darin liegen, dass sie finanzielle Fördermaßnahmen zu wenig wahrnehmen, öffentliche Mittel zu wenig bereitgestellt werden, es doch noch deutlich zu viel Bürokratie gibt und administrativen Aufwand, ein Unternehmen zu gründen.“

Sprecher: Schon jetzt bekommen willige Existenzgründer Hilfe von Unternehmen wie zum Beispiel Amway, sagt Pressesprecherin Julia Lutter-Müller.

O-Ton 3 (Julia Lutter-Müller, 0:27 Min.): „Wir bieten Gründern ein risikoarmes Geschäftsmodell an. Das heißt, der Amway-Business-Plan hat sich über Jahrzehnte hinweg weltweit bewährt. Außerdem unterstützen wir unsere selbstständigen Vertriebspartner auch beim Aufbau ihres Geschäfts, indem wir ihnen Schulungen anbieten, Produkttrainings, Gründungscoachings und so weiter. Und helfen ihnen dabei immer wieder, auf den neuesten Stand zukommen und auch in Vertriebsstrainings fit zu bleiben.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zum Thema Selbstständigkeit in Deutschland und Europa finden Sie auch im Internet unter www.zukunft-selbstaendigkeit.de.



Thema: Die Angst vor der Selbstständigkeit – Neuer „Amway Global Entrepreneurship Report 2013“

Interview: 3:25 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Keine festen Arbeitszeiten, der eigene Chef sein und dabei gut verdienen: Davon träumen viele. Doch den mutigen Schritt in die Selbstständigkeit trauen sich nur wenige zu. Das bestätigt auch eine aktuelle Studie von Amway und der TU München. Mehr dazu verrät uns jetzt Professor Doktor Isabell Welpel, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Frau Professor Doktor Welpel, was sind die zentralen Ergebnisse des Amway Global Entrepreneurship Reports?

O-Ton 1 (Prof. Dr. Isabell M. Welpel, 0:34 Min.): „Der Report zeigt zum Einen, dass die Mehrzahl der Deutschen eine sehr positive Einstellung hat zur Selbstständigkeit und zur Gründung. Man sieht aber auch, dass es ein relativ großes unternehmerisches Potenzial gibt in Deutschland, auch in den anderen Ländern, das noch nicht umgesetzt ist und nicht völlig ausgeschöpft ist. Man sieht auch, dass Deutschland bei der Umsetzung eher an den hinteren Plätzen steht, was die berufliche Selbstständigkeit angeht. Und dass es eine Reihe von Bedenken gibt, vor allem die Angst, zu scheitern mit der Unternehmensgründung, hat sich in der Studie als sehr großes Hindernis für die Selbstständigkeit erwiesen.“

2. Woran liegt es, dass die Deutschen so ängstlich sind?

O-Ton 2 (Prof. Dr. Isabell M. Welpel, 0:18 Min.): „Das haben wir auch näher erfragt und die Angst vor dem Scheitern kann man ja in unterschiedlichen Aspekten betrachten. Und in der Studie hat sich gezeigt, dass es vor allem finanzielle Ängste sind, die von der Gründung abhalten – also, die Angst vor finanziellen und rechtlichen Konsequenzen und die Angst vor einer Insolvenz des Unternehmens.“

3. Was müsste sich ändern, damit mehr Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen?

O-Ton 3 (Prof. Dr. Isabell M. Welpel, 0:46 Min.): „Aus der Studie geht auch klar hervor, dass Gründe, die Menschen davon abhalten, selbstständig zu werden und ein Unternehmen zu gründen, darin liegen, dass sie finanzielle Fördermaßnahmen zu wenig wahrnehmen, öffentliche Mittel zu wenig bereitgestellt werden, es doch noch deutlich zu viel Bürokratie gibt und administrativen Aufwand, ein Unternehmen zu gründen. Ich sage Ihnen mal ganz konkret Beispiele, die Deutschland betreffen. Das erste Beispiel wäre, dass sie sich hier sehr schwer tun, Unternehmensanteile zu vergeben. Jetzt gibt es ja wenig Möglichkeiten, Gründer zu entlohnen, junge Unternehmen haben kein Geld, mit denen sie Gründer bezahlen können. Also üblicherweise tun sie das, indem sie Menschen an ihrem Unternehmen beteiligen und das sind sehr komplizierte Vorgänge in Deutschland, komplizierter als in anderen Ländern. Und auch eine Reihe von rechtlichen Auflagen, was Kündigungsschutz betrifft und andere Dinge halten Unternehmen vom Wachstum teilweise auch ab.“

4. Ist das alles oder muss sich noch mehr tun in Deutschland?

O-Ton 4 (Prof. Dr. Isabell M. Welpel, 0:26 Min.): „Darüber hinaus ist es sicher auch so, dass wir in Deutschland keine Kultur haben, die Unternehmertum und die Gründung von Unternehmen wertschätzt. Obwohl wir das, das meine ich, schon dringend bräuchten. Denn wir sind als



Deutsche zwar sehr gut darin, unsere erfolgreichen Produkte und Dienstleistungen in die Welt zu bringen, also zu globalisieren, aber wo wir eben noch nicht so gut sind, ist es, auch ganz neue Produkte im Markt zu entwickeln. Also, wirklich Innovation hervorzubringen, von denen dann neue Industrien über die nächste Jahrzehnte auch leben können.“

Professor Isabell M. Welpke von der TU München, vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ja, danke Ihnen auch! Tschüss.“

Zwischenmoderationsvorschlag: Und jetzt habe ich Julia Lutter-Müller von Amway am Telefon, einem Unternehmen, das Menschen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt. Hallo, Frau Lutter-Müller.

Begrüßung: „Hallo, guten Tag!“

1. Frau Lutter-Müller, was sagen Sie denn zu den Ergebnissen des aktuellen Amway Global Entrepreneurship Reports?

O-Ton 1 (Julia Lutter-Müller, 0:29 Min.): „Der Report zeigt, das in Deutschland wie auf der ganzen Welt sich viele Menschen vorstellen können, in eine berufliche Selbstständigkeit zu starten. Besonders interessant dabei ist, dass die jüngere Generation sich für eine Selbstständigkeit interessiert. Was wiederum ein Hinweis dafür ist, dass Wirtschaft und Politik stärker gemeinsam daran arbeiten müssen, den interessierten jungen Menschen zu vermitteln, dass eine Unternehmensgründung möglich ist und welche Unterstützung sie dabei auch erhalten.“

2. Sie unterstützen täglich Existenzgründer dabei, sich selbständig zu machen. Wie helfen Sie denen ganz konkret?

O-Ton 2 (Julia Lutter-Müller, 0:27 Min.): „Wir bieten Gründern ein risikoarmes Geschäftsmodell an. Das heißt, der Amway-Business-Plan hat sich über Jahrzehnte hinweg weltweit bewährt. Außerdem unterstützen wir unsere selbstständigen Vertriebspartner auch beim Aufbau ihres Geschäfts, indem wir ihnen Schulungen anbieten, Produkttrainings, Gründungscoachings und so weiter. Und helfen ihnen dabei immer wieder, auf den neuesten Stand zukommen und auch in Vertriebsstrainings fit zu bleiben.“

Julia Lutter-Müller war das von Amway, vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank! Wiederhören.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zum Thema Selbstständigkeit in Deutschland und Europa finden Sie auch im Internet unter www.zukunft-selbstaendigkeit.de.



Thema: Die Angst vor der Selbstständigkeit – Neuer „Amway Global Entrepreneurship Report 2013“

Umfrage: 0:37 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Zur Arbeit gehen, wann man will, selber bestimmen, was man macht und damit richtig viel Geld verdienen: So verlockend klingt das Leben als Selbstständiger. Doch laut einer aktuellen Amway-Studie wagen trotzdem nur wenige diesen Schritt. Wie sieht's mit Ihnen aus: Unter welchen Umständen würden Sie sich selbstständig machen?

Frau: „Ja. Selbstständig machen würde ich mich, glaube ich, nur wenn ich so eine richtig gute Idee hätte. Ansonsten wäre es mir ein bisschen zu riskant.“

Mann: „Also, mit einem Konzept, mit dem ich dann auch wirklich Geld verdienen könnte: Unter den Umständen würde ich mich vielleicht selbstständig machen. Im Moment so eher nicht.“

Frau: „Ich bin ja noch relativ jung, würde mich aber schon gerne selbstständig machen. Mir fehlt nur das nötige Kleingeld dafür. Aber wenn ich das Startkapital hätte, würde ich mich auf jeden Fall selbstständig machen.“

Mann: „Ich finde es gerade schwierig, wenn man sich selbstständig macht, als ‚Ein-Mann-Unternehmen‘ mit Familie, wenn man krank wird, die ganzen Kosten, die zusätzlich dazu kommen, wie Steuerberater etc. – das alles zu stemmen und da würde ich mir doch mehr Unterstützung wünschen.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zur aktuellen Amway-Selbstständigkeits-Studie verrät uns gleich Professor Isabell Welp von der TU München.

